

weber.plan 813-20

Nivellierausgleich für Mega-Formate

Premium Ausgleichsmasse zur Herstellung von Untergründen für anspruchsvolle Oberbeläge

Anwendungsgebiet

- zur einfachen Herstellung von Untergründen für XXL-Fliesen
- für absolut planebene Bodenflächen
- auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar

Produkteigenschaften

- schnell belegbar
- selbstnivellierend
- selbstentlüftend, keine Stachelwalze erforderlich

Anwendungsgebiet

weber.plan 813-20 ist eine selbstnivellierende, schnellabbindende Bodenspachtelmasse zum Ausgleichen formstabiler Untergründe. Auch auf Heizestrichen geeignet. Das Produkt kann im Verbund auf unterschiedliche Untergründe manuell oder maschinell eingebaut werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen und auch anspruchsvollen Bodenbeläge wie z. B. Keramik- und Naturwerkstein, Parkett, Teppichböden, PVC-Beläge, Vinyl oder Linoleum. Auf mineralischen Untergründen und bei einer Schichtdicke > 6 mm ist die Fläche im häuslichem Gebrauch auch ohne Oberbelag nutzbar. Durch seine spannungsarme Erhärtung und seine hervorragenden Verlaufseigenschaften kann das Produkt in einem Arbeitsgang bis zu einer Schichtdicke von 20 mm aufgebracht werden.

Produktbeschreibung

weber.plan 813-20 ist ein werksmäßig hergestellter zementgebundener und polymermodifizierter Fließpachtel.

Zusammensetzung: Spezielle Bindemittel, mineralische Zuschlagstoffe, Additive.

Produkteigenschaften

EMICODE EC 1^{PLUS}: sehr emissionsarm

Stuhlrolleneignung ab 1 mm Schichtdicke für Stuhlrollen nach DIN EN 12 529

für hohe Beanspruchungen

bei leichter mechanischer Beanspruchung direkt nutzbar

früh begehbar und schnell belegbar

hohe Ergiebigkeit

pumpbar, ergonomisch mit Maschinenteknik verarbeitbar

ansatzfreier Verlauf

schwind- und spannungsarm

Technische Werte

Verarbeitungszeit:	ca. 30 Min.
Reifezeit:	ca. 2 Min.
Begehbarkeit:	nach ca. 2 Std. bis 4 Std.
Belegbar mit Fliesen:	nach Begehbarkeit
Druckfestigkeit nach 28 Tagen:	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen:	> 7 N/mm ²
Verarbeitungstemperatur (Luft):	≥ 10 °C bis ≤ 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund):	10 bis 25 °C
Baustoffklasse:	A 2 fl s1 - EN 13501-1
Schichtdicke:	1 bis 20 mm
Konsistenz/ Fließmaß:	250 - 270 mm (Ring: 68/H 35 mm)
Leichte Belastung:	nach ca. 4 h
CE Kennzeichen:	CT-C30-F7

Qualitätssicherung

weber.plan 813-20 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung nach DIN EN 13813.

weber.plan 813-20

Nivellierausgleich für Mega-Formate

Allgemeine Hinweise

Bereits angesteiftes Material nicht mehr verarbeiten.

Alle Eigenschaften beziehen sich auf eine Temperatur von + 23 °C ohne Zugluft und eine relative Luftfeuchtigkeit von 50 %.

Höhere Temperaturen und niedrigere Luftfeuchtigkeiten beschleunigen, niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeiten verzögern den Reaktionsverlauf.

Bei Anwendung auf calciumsulfatgebundenen Untergründen ist die Verlegung des Belages erst nach Erreichen der Belegreife möglich, wenn nicht besonders vermerkt, bei einer Restfeuchte von 0,5 CM-%.

Das Belegen mit dampfdichten Materialien kann nach 3 Tagen, mit Parkett nach 7 Tagen vorgenommen werden. Bei Anwendung bis 5 mm Schichtdicke kann bereits nach 24 Std. eine Belegung erfolgen. Beschichtungen und Anstriche können nach 72 Stunden aufgebracht werden. Bei Ausgleichsschichten > 10 mm auf calciumsulfatgebundenen Estrichen sind die Untergründe mit **weber.prim 807** und Sandabstreuung (ofengetrockneter Quarzsand) vorzubehandeln.

Gussasphaltuntergründe müssen mind. der Festigkeitsklasse IC 10 entsprechen.

Bei Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizestrichen alle aufgehenden Bauteile mit Randdämmstreifen 8 mm von der Bodenkonstruktion trennen.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte anwendungstechnische Beratung anfordern.

Besondere Hinweise

Bei maschineller Verarbeitung (z.B. m-tec Duomix) sind bei Standzeiten über 20 Minuten, Pumpe und Förderschläuche zu entleeren.

In Feucht- und Nassbereichen ist die Oberfläche mit einer Verbundabdichtung, z.B. aus **weber.tec 822** oder **weber.xerm 844** abzudichten.

Eine anschließende Verlegung des Fliesen- und Plattenbelages mit **weber.xerm 844** trägt zusätzlich zur Entkopplung sowie zur Trittschallreduzierung bei.

Grundierte Holzbodenflächen zur weiteren Bearbeitung nicht mit Nagelschuhen begehen. Bei Holzkonstruktionen ist eine Flächenbegrenzung der Nivelliermasse erforderlich (Fugen im Bereich einspringender Ecken, Stützen und Türdurchgänge).

Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Nur im Innenbereich einsetzen.

Untergründe

Zementestrich, Beton, Calciumsulfatestrich, Gussasphalt, Fliesen, Magnesiaestrich, Steinholzestrich, Holzdielen und -Platten (OSB, Sperrholz) sowie Spanplatten.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken, formbeständig und frei von Staub und frei von Verunreinigungen oder haftungsmindernden Stoffen sein.

Das Einspannen und das Einlaufen der Nivelliermasse im Randfugenbereich muss durch geeignete Maßnahmen, z.B. Einbau von flexiblen Randstreifen, verhindert werden.

Glatte, mineralische Untergründe sind mittels Schleiftechnik oder durch Sand- oder Kugelstrahlen mechanisch aufzurauen.

Alte oder verschmutzte Gussasphaltuntergründe sind zu schleifen.

Saubere, ausreichend abgesandete Gussasphaltestriche können ohne Voranstrich überarbeitet werden, ansonsten sind Gussasphaltestriche mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Eine max. Aufbauhöhe von 5 mm sollte hierbei nicht überschritten werden.

Bei aufsteigender Kapillarfeuchte, rückwärtige Durchfeuchtung oder Dampfdruck aus dem Untergrund, zweifache Epoxidharzgrundierung als dampfbremsende Schicht mit z.B. **weber.prim 807** und abschließender Quarzsandabstreuung direkt auf den Betonuntergrund aufbringen.

Saugende zementäre Untergründe sind mit weber.prim 802 (1:3 mit Wasser verdünnt) oder weber.prim 801 (kleinflächig) zu grundieren. Nicht saugende, glatte Untergründe (z.B. alte Fliesenbeläge) sind mit **weber.prim 803** vorzubehandeln. Eine max. Aufbauhöhe von 5 mm sollte hierbei nicht überschritten werden.

Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Estrichen sind anzuschleifen und bei Auftragstärken bis 10 mm mit weber.prim 802 (1:1 mit Wasser verdünnt) zu grundieren. Bei höheren Schichtdicken ist eine Grundierung mit **weber.prim 807** und Quarzsandabstreuung erforderlich. Holzdielen- und -plattenböden mit fester Nut und Feder von Pflegemittelresten, wie z. B. Wachs, befreien, reinigen und anschleifen. Die Böden dürfen nicht federn. Eventuell mit Holzschrauben befestigen. Breite Fugen mit **weber.fug 888** schließen. Bitte den Anwendungstipp „Wie können Holzfußböden ausgeglichen werden“ beachten.

weber.plan 813-20

Nivellierausgleich für Mega-Formate

Verarbeitung

Handverarbeitung:

Die angegebene Menge sauberes Anmachwasser in ein geeignetes Gefäß vorgeben. Anschließend Pulver zugeben und mit geeignetem Rührwerk mind. 3 Minuten intensiv durchrühren, bis ein gut fließender, homogener Mörtel entsteht.

Nach einer Reifezeit von 2 Minuten nochmals, kurz bei niedriger Umdrehungszahl, aufrühren.

Rührgerät mit geeignetem Quirl für Spachtelmassen

Maschinelle Verarbeitung:

Maschinell mit einer von Weber zugelassenen Mischpumpe m-tec Duomix 2000 arbeiten. Konsistenz regelmäßig mit Fließringtest überwachen. Zur Sicherstellung optimaler Verarbeitungseigenschaften muss die Gesamtlänge der eingesetzten Pumpschläuche mindestens 40 m betragen. Für Vorbereitungsarbeiten oder Verfüllungen kann ggf. der Sackinhalt auch mit max. ca. 30% (6 kg) Sand (Körnung 0–4 mm) gestreckt werden. Danach das Mischgut, beginnend am tiefsten Punkt des Untergrundes, ausgießen und mit einem Bodenlegeträger oder einem Großflächenrakel in der erforderlichen Schichtdicke verteilen.

Eine kontinuierliche Verarbeitung einzelner Mischungen vermeidet Ansätze.

Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Das frisch eingebrachte Material ist vor Zugluft, starker Sonnen oder Wärmeeinwirkung zu schützen.

Belüftung nach Erreichen der Begehbarkeit ist notwendig. Zugluft vermeiden.

Ein erneutes Ausgleichen bereits abgegebener Ausgleichsschichten erfordert einen Grundierungsanstrich mit **weber.prim 802**.

Verbrauch / Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke : ca. 1,5 kg/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Foliensack	20 kg	48 Säcke

Produktdetails

Wasserbedarf:

5,2 l / 20 kg

Lagerung:

Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung im Originalgebinde ist das Material im Foliensack mind. 18 Monate lagerfähig.

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Gesundheits- und Umweltschutz steht immer an erster Stelle. Bitte beachten Sie daher folgende Hinweise: Vermeiden Sie Augen- und Hautkontakt durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung (Schutzbrille und Handschuhe). Kommt es dennoch zu einer Berührung mit Augen oder Haut, spülen Sie sofort gründlich mit Wasser nach und suchen Sie ggfs. einen (Augen-)Arzt auf. Sorgen Sie während und nach der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung. Vermeiden Sie Essen, Trinken und Rauchen, während Sie das Produkt verarbeiten. Bewahren Sie es für Kinder unzugänglich auf.

Schütten Sie das Produkt oder Reste davon nicht in Gewässer, in die Kanalisation oder auf die Erde. Geben Sie nur vollständig entleerte Gebinde zum Recycling. Materialreste können mit Wasser gemischt und nach der Erhärtung als Baustellenabfall entsorgt werden.